



Trierer VHS erhöht zum neuen Semester wieder den Anteil ihrer Präsenzkurse. **Seite 2**



Abschied im Trierer Stadtarchiv: langjähriger Leiter Bernhard Simon im Ruhestand. **Seite 4**



Olivenbaum auf dem Petrisberg: Ascoli Piceno stellt sich im Partnerschaftsgarten vor. **Seite 9**



MIT AMTlichem BEKANNTMACHUNGSTEIL

Brücke von der Antike ins Mittelalter

Schatzkammer beteiligt sich an Landesausstellung

Vom 25. Juni bis zum 27. November 2022 findet in Trier ein kulturelles Großereignis statt: Die Landesausstellung in den drei großen Museen beleuchtet den Untergang des römischen Reichs. Wie bei „Konstantin der Große“ (2007) und „Nero, Kaiser, Künstler und Tyrann“ (2016) steht die Antike im Mittelpunkt. Einen ergänzenden Beitrag leistet die Schatzkammer der Wissenschaftlichen Bibliothek und schlägt dabei eine Brücke in eine weitere Epoche

Mit der Schau zum „Fortwirken Roms in der Bildungsgeschichte des Mittelalters“ richtet sich der Blick auf die übergreifende Bedeutung von Bildung und Kultur – gerade in einer Pandemie nach Einschätzung von Bibliotheksdirektor Professor Michael Embach ein Thema von hoher Aktualität.

Auch nach dem Zusammenbruch des politischen Systems gegen Ende des fünften Jahrhunderts fanden zahlreiche Errungenschaften des römischen Reichs eine vielfältige Fortführung. So wurde das Konzept der sieben freien Künste zum führenden Bildungssystem des Mittelalters. Das antike Modell wurde den Bedürfnissen der Zeit angepasst und weltanschaulich verändert. In christianisierter Gestalt blieb es über gesamte Mittelalter hinweg bis in die frühe Neuzeit die maßgebliche Grundlage der Bildung. Embach: „Das Trivium umfasste die drei auf dem Buchstaben beruhenden Disziplinen Grammatik, Rhetorik und Dialektik, während das Quadrivium die auf der Zahl basierenden Fächer Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik vereinigte.“

Die Ausstellung der Schatzkammer dokumentiert die Wirkung der antiken

Konzeption im Spiegel kostbarer Handschriften und früher Drucke. Der Bogen spannt sich vom frühen Mittelalter bis in den Humanismus und die Renaissance. Besondere Höhepunkte sind eine Reproduktion des „Hortus deliciarum“ („Garten paradiesischer Freuden“) mit einer Miniatur der Sieben freien Künste und die „Gemma Constantiniana“. Die in Straßburg archivierte Nachbildung der Miniatur wird erstmals außerhalb von Frankreich gezeigt. Die „Gemma“ wiederum gehört zu den größten Schätzen des Museums für Altumskunde in Leiden. Der kunstvoll geschnittene Stein stammt aus dem vierten Jahrhundert. Er zeigt Konstantin in der Pose des Triumphes, vermutlich ein Reflex auf den Sieg des Kaisers in der Schlacht an der Milvischen Brücke. Der Stein liefert eine interessante Parallele zum Einband des Trierer Ada-Evangeliers.

Mit ihrer Mitwirkung will die Bibliothek nach Aussage von Embach auf bislang wenig bekannte eigene Bestände aufmerksam machen: „Wir erhoffen uns für die Schatzkammer eine erhöhte Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit und den Besuch neuer Publikumsschichten. Die kostbaren Handschriften und frühen Drucke unserer Sammlung bauen eine Brücke zwischen den Epochen. Sie bezeugen das Fortwirken der Antike in der Bildungsgeschichte des Mittelalters und lassen das römische Reich in seinem kulturellen Wert auch für die Nachwelt erkennbar werden.“

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog und ein Audioguide in Deutsch und Englisch erlaubt fachkundige Führungen. Zudem gibt es Überlegungen, die Schau als Online-Rundgang zu zeigen. red

Auch das Wetter spielte mit



Trotz des eher wechselhaften und kühlen Wetters konnte das Programm am ersten Wochenende des Kulturhafens in Zurlauben wie geplant stattfinden. Nach der Eröffnung durch Bürgermeisterin Elvira Garbes und Norbert Käthler, Geschäftsführer der gastgebenden Trier Tourismus und Marketing GmbH (TTM) trat am Freitagabend unter anderem die Blues- und Jazz-Company am Moselufer auf. Das Programm läuft noch bis kommenden Montag und bietet unter anderem das Quattropop-Festival am Freitag. Foto: TTM/Infos zu den weiteren Konzerten Seite 2

Mitmachen beim Bürgerhaushalt

Am 1. September startet die Beteiligung zum Bürgerhaushalt 2022/23. Alle Trierer Bürgerinnen und Bürger können sich daran beteiligen und konkret vorschlagen, für was die Stadt Geld ausgeben oder wo sie sparen soll. Die Vorschlagsphase dauert drei Wochen. Die Rathauszeitung erklärt den genauen Ablauf. **job/Weitere Infos auf Seite 3**

Mäusheckerhalle pünktlich am Start

Zum Start des neuen Schuljahres am Montag konnte der Ersatzneubau der Mehrzweckhalle am Mäusheckerweg dem örtlichen Schul- und Vereinssport pünktlich zur Verfügung gestellt werden. Über Details, die bei der Nutzung der Halle zu beachten sind, wurden die Schulen und Vereine vorab informiert. red

CORONA IMPFSTATISTIK

Bisher in Trier & Trier-Saarburg geimpfte Personen:

Erstimpfungen: **162.639** **62,5 %**

Vollständig geimpfte Personen: **154.507** **59,4 %**

Stand: 30. August, 14 Uhr

Schärfere Corona-Regeln

Änderungen durch Inzidenz über 35

Weil letzten Mittwoch zum dritten Mal in Folge für Trier ein Inzidenzwert über 35 ermittelt wurde, gelten die in der 25. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes dafür vorgeschriebenen Regelungen: Veranstaltungen können außen nur mit maximal 500 Personen stattfinden, innen nur noch mit bis zu 350. Zusätzlich gibt es eine Testpflicht bei Veranstaltungen im Innenbereich und körpernahen Dienstleistungen (Frisöre, Kosmetiker, Tattoo-Studios oder Massagesalons). Ausgenommen sind Rehasport, Funktionstraining und medizinische Dienstleistungen. Kann dabei keine Maske getragen werden, muss ein negativer Test vorliegen. Das gilt auch für alle, die nicht genesen oder geimpft sind. Zudem besteht auch für Personen, die nicht geimpft oder genesen sind, eine Testpflicht, wenn sie ein Restaurant (innen) und Kulturveranstaltungen (innen) besuchen.

Schulen im Präsenzbetrieb

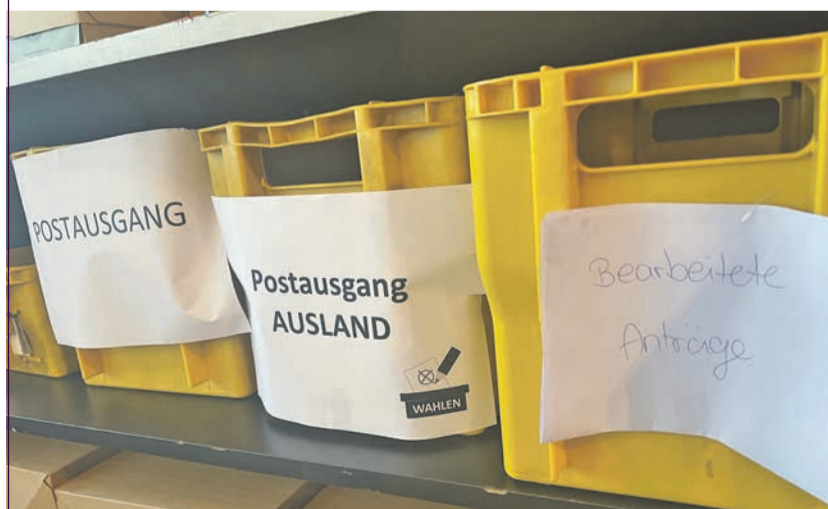
Innen- und Außengastronomie bleiben geöffnet. Es gilt nach wie vor die Maskenpflicht bis zum Sitzplatz und die Pflicht zur Erfassung der Kontaktdaten der Gäste durch die Gastronomen. Besucherinnen und Besucher, die nicht geimpft oder genesen sind, müssen aber in der Innengastronomie einen gültigen negativen Corona-Schnell- oder PCR-Test vorweisen. Hotels, Pensionen und Jugendherbergen bleiben offen. Anreisende Gäste

müssen weiter einen gültigen negativen Test vorweisen und alle 72 Stunden einen weiteren vorlegen. In Innenbereichen von Hotels etc. gilt eine Maskenpflicht. In den Schulen findet Präsenzunterricht statt. Es gilt eine Maskenpflicht für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer. Diese Regelungen können erst zurückgenommen werden, wenn die Sieben-Tage-Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter 35 ist. Am gestrigen Montag lag der Wert in Trier bei 69,9. Weiter ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder bis einschließlich 14 Jahren sowie Schülerinnen und Schüler. re

Lange Impfnacht

Für Nachtschwärmer und junge Leute öffnet das Impfzentrum in der Messeparkhalle am Samstag, 4. September, von 19 bis 2 Uhr zu einer „Langen Nacht des Impfens“. Es stehen Impfstoffe von Biontech, Moderna sowie Johnson & Johnson zur Verfügung. Während der Impfnacht gibt es Livemusik, kulinarische Angebote und eine Autogrammstunde der Gladiators. Antenne Trier – Das CityRadio wird aus dem Impfzentrum senden und mit einem DJ für Stimmung sorgen. Außerdem ist der Impfbus erneut in Trier zu Gast: Montag, 6. September, 8 bis 18 Uhr, Edeka-Supermarkt, Zurmaiener Straße, weitere Infos: www.trier.de.

Wahlbüro eröffnet



Knapp vier Wochen vor der Bundestagswahl am 26. September wurde gestern das städtische Wahlbüro in der Europahalle am Viehmarkt eröffnet. Es ist über einen ausgeschilderten Seiteneingang zugänglich und geöffnet montags bis donnerstags von 8 bis 16 und freitags von 8 bis 13 Uhr. Außerdem ist die Briefwahl angelaufen. Im Wahlbüro werden die Unterlagen vorbereitet, die auf Antrag zugeschickt werden. Weitere Informationen im Internet: www.trier.de/wahlen. Foto: Presseamt/em

Kultmusical mit Grusel-Faktor



Als neues Tufa-Musical ist auf dem Arena-Vorplatz in „Der kleine Horrorladen“ von Howard Ashman und Alan Menken zu sehen. In der Gruselgeschichte mit Kultstatus hat ein Blumenladen in Los Angeles zwar Kunden, aber auch zahlreiche welke Blumen. Als der Besitzer aufgeben will, naht die Rettung durch eine Pflanze, die sein experimentierfreudiger Angestellter Seymour (Philipp Kayser) gezüchtet hat: Kaum steht sie im Fenster, brummt der Laden. Doch das Gewächs entwickelt einen ganz speziellen Appetit – nach Blut. Es finden noch sechs Aufführungen statt: Donnerstag, 2., Freitag, 3., Samstag, 4./11., sowie Sonntag, 5./12. September, 19.30 Uhr. Foto: Elisabeth Vanecek

Volkshochschule plant ab Herbst mit mehr Präsenz

Ausblick auf das neue Semester ab September

Am 20. September beginnt das Herbst-/Winter-Semester der Trierer Volkshochschule. Wenn es nach den Programmverantwortlichen geht, soll es ein weitgehend normales VHS-Halbjahr werden: 560 Angebote in sechs Fachbereichen sind geplant, fast 90 Prozent davon als Präsenzveranstaltungen. Besonders groß ist das Angebot bei den Fremdsprachen.

Auch wenn Präsenzkurse für die nahe Zukunft der Standard bleiben werden, wollen wir mit Online-Angeboten den Zugang zu unseren Kursen weiter erleichtern. Zudem können wir bei diesen Formaten zusammen mit anderen Volkshochschulen planen und so gemeinsame Angebote machen, die wir für Trier allein nicht stemmen könnten.“

3-G-Regel als Planungsbasis

Spannung bleibt für die VHS die Corona-Entwicklung: Im letzten Semester musste über die Hälfte der Kurse abgesagt werden. Und auch die realisierten Angebote konnten oftmals nicht wie gewohnt stattfinden. Die



zuständige Bildungsdezernentin Elvira Garbes betont: „Wir gehen davon aus, dass wir zum Semesterbeginn mit einer

3-G-Regelung arbeiten. Geimpfte, genesene und getestete Personen können dann an unseren Kursen teilnehmen. Das wird gepaart mit den guten Hygieneplänen der VHS, die wieder viel Präsenz an den verschiedenen Standorten ermöglichen.“

Deshalb wünscht sich die Bürgermeisterin, dass möglichst viele Kundinnen und Kunden in die Volkshochschule zurückkehren und das vielfältige Bildungsangebot buchen: „Die Unsicherheit darüber, was stattfindet und was nicht, schlug sich zuletzt auch in einer verständlichen Zurückhaltung bei den Anmeldungen nieder. Jetzt, mit einer hohen Impfquote und einem guten Hygienekonzept können die Triererinnen und Trierer ihrer VHS wieder das althergebrachte Vertrauen durch ihre Kursanmeldung schenken. Darüber würde ich mich sehr freuen“, so Garbes.

Programmheft ab 31. erhältlich

Das Herbst-/Winterprogramm der Trierer VHS steht seit einer Woche online zur Verfügung (www.vhs-trier.de) und die Kurse können gebucht werden. Das gedruckte Programmheft wird am 31. August mit der Rathauszeitung verteilt und liegt dann auch im Palais Walderdorff am Domfreihof aus. red

Quattropop-Festival leitet zweites Wochenende ein

Kulturhafen in Zurlauben geht weiter



Dank vielfältiger Unterstützung mehrerer Ein-

richtungen und Initiativen der regionalen Kulturszene kann die Trier Tourismus und Marketing GmbH auch in der zweiten Hälfte des Kulturhafen-Programms in Zurlauben ein attraktives Programm präsentieren:

■ **Dienstag, 31. August:** 19.30 Uhr: Lesen für Bier (AStA-Kulturreferat)

■ **Mittwoch, 1. September:** 19.30 Uhr: Comedy Slam (Kultur Raum Trier e. V.)

■ **Donnerstag, 2. September:** 19.30 Uhr: Hennich & Hanschel (Kulturgraben e.V.)

■ **Freitag, 3. September:** Quattro Pop-Festival (Musiknetzwerk Trier/Städtenetz Quattropole) 18 Uhr: Maven, Trainer, Anderland, Daniel Balthasar, DJ Flextronic

■ **Samstag, 4. September:** Quattro Pop-Festival (Musiknetzwerk Trier/Städtenetz Quattropole) 14.30 Uhr: Dhresen, Matches, Tausend Augen, Schatzi, Ice in my eyes, Mestre

■ **Sonntag, 5. September:** 11 Uhr: Kinder- und Jugendchor (Theater Trier)

13 Uhr: Leon Lorenz (Moselmusikfestival)

16 Uhr: Kreisorchester Trier-Saarburg

19 Uhr: Philharmonisches Orchester (Theater Trier)

■ **Montag, 6. September:** 19 Uhr: 2 n 2 (Jazz-Club Trier) 20.45 Uhr: Cardamon.

Der Eintritt beim Kulturhafen beträgt fünf Euro pro Tag (Tages- und Abendkasse, kein Vorverkauf). Bei Verlassen des Geländes besteht kein Anspruch auf Wiedereinlass. Inhaber der Solidarkarte können ein Ticket zum ermäßigten Preis von drei Euro nutzen. Alle Veranstaltungen finden auch bei Regen statt. Es gilt die aktuelle Corona-Bekämpfungsverordnung. Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, bis sie sich an ihrem Platz befinden. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht an der Veranstaltung teilnehmen. Die Kontaktdaten sind entweder über die Imnu-App oder per Formular am Eingang zu hinterlassen. red

■ Weitere Informationen zum Programm des Kulturhafens Zurlauben im Internet: www.trier-info.de/kulturhafen.



Finale. Die Trierer Band „Cardamon“ tritt beim letzten Kulturhafen-Konzert am Montag um 20.45 Uhr auf. Foto: Band

Zwischenbilanz für den Digitalpakt

Die Sachstände beim Digitalpakt und bei den Lüftungsgeräten für Klassenräume sind Themen im Schulträgerausschuss am 1. September, 17 Uhr, Rathaussaal. Zudem geht es um die Öffnung von Schulhöfen. red

Ausschuss votiert zu Kita-Zuschüssen

Im Jugendhilfeausschuss am Dienstag, 7. September, 17 Uhr, Rathaussaal, stellt der Verein „Kinderfreundliche Kommunen“ seine Arbeit vor. Auf der Tagesordnung stehen auch Zuschüsse für Projekte in vielen Kitas, unter anderem St. Clemens, St. Helena, Feyen sowie St. Paulin. red

Auf Feiser eine Woche gesperrt

Die Fahrbahn der Straße Auf Feiser in Ruwer wird ab Mittwoch, 1. September, erneuert. Nach Fräs- und Nebenarbeiten wird die neue Asphalt-schicht aufgebracht. Während der Bauarbeiten ist die Straße für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Für Anlieger ist die Zufahrt beschränkt und mit eigener Haftung möglich. Eine Durch-fahrt für Notfallfahrzeuge ist jederzeit gegeben. Die Regelung gilt vor-aussichtlich bis 7. September. red

Zuschüsse für Urban Art und Karneval

Der Kulturausschuss entscheidet am Donnerstag, 2. September, 17 Uhr, Rathaussaal, unter anderem über Zuschüsse an die AG Trierer Karneval und die Kunstakademie für ihr Urban Art-Festival. Außerdem geht es um eine Grünen-Anfrage zur Geschlechtergerechtigkeit im Kulturbereich. red

Karl-Marx-Straße teilweise gesperrt

Vom 1. September bis Jahresende kommt es zu einer Vollsperrung in der Karl-Marx-Straße 52 bis 60. Grund sind Arbeiten mit einem Kran. Die Umleitung ist ausgeschildert. red

Liebeswirren und Intrigen



Als erste große Premiere der neuen Spielzeit präsentiert das Theater am Samstag, 4. September, 19.30 Uhr, die Wiederaufnahmen der Mozart-Oper „Die Hochzeit des Figaro“ in der Inszenierung von Jean-Claude Berutti. Sie bietet turbulente Liebesverwicklungen, Intrigen und Versteckspiele. Mit „Le Nozze di Figaro“ begann 1786 die Zusammenarbeit von Wolfgang Amadeus Mozart und dem Librettisten Lorenzo da Ponte. Zusammen mit „Don Giovanni“ (1787) und „Così fan tutte“ (1790) gilt das Stück als Höhepunkt von Mozarts Opernschaffen. Weitere Aufführungen sind im September geplant am Mittwoch 15., und Dienstag, 28., jeweils 19.30 Uhr. Foto: Theater

Investitions- und Sparideen gesucht

Bürgerhaushalt geht in die achte Runde / Thema Verkehr als Dauerbrenner

Wofür soll die Stadt Trier in den kommenden Jahren Geld ausgeben? Wo gibt es Einsparpotenziale und wie kann die Stadt zusätzliches Geld einnehmen? Antworten auf diese Fragen können Bürgerinnen und Bürger im neuen Bürgerhaushalt vorschlagen. Die Rathaus Zeitung erklärt, was in diesem Jahr neu ist und wie der Beteiligungsprozess abläuft.

Von Johanna Pfaab

Nachdem im letzten Jahr wegen der Corona-Pandemie kein Bürgerhaushalt stattfinden konnte, können sich die Trierer Bürgerinnen und Bürger ab Mittwoch, 1. September, am moderierten Online-Verfahren auf der Beteiligungsplattform www.trier-mitgestalten.de einbringen und Vorschläge zum Doppelhaushalt 2022/23 eingeben.

Die Vorschläge können sich explizit auf den Haushaltsentwurf beziehen, es können aber auch andere Themen aufgegriffen werden. Es ist auch möglich, Vorschläge anderer Bürgerinnen und Bürger zu kommentieren oder zu bewerten.

Erstmals werden die Phasen „Vorschlagseinreichung“ und „Bewerten“ getrennt voneinander laufen. Die Phase „Vorschlagseinreichung“ endet am Sonntag, 19. September. Anschließend werden die eingereichten Vorschläge für die Bewertung aufbereitet und doppelte Vorschläge zusammengeführt. Ideen, für die kein Stadtratsbeschluss notwendig ist und die das Alltagshandeln der Verwaltung betreffen, werden in das normale Anregungsmanagement der Online-Plattform übertragen. Alle haushaltsrelevanten Vorschläge können dann in der Zeit vom 27. September bis 10. Oktober auf der Plattform bewertet werden.

Neben dem Online-Verfahren können Vorschläge auch schriftlich eingereicht werden (siehe Formular un-

ten). Diese werden von der Verwaltung ins Internet übertragen und können dann, wie die anderen Vorschläge, kommentiert und bewertet werden.

Die Anbindung des Bürgerhaushaltes an die Stadtteilbudgets soll auch für 2022/23 erfolgen. Dazu werden die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger nach Stadtteilen ausgewertet und den Ortsbeiräten für die Beratungen ihrer Ortsteilbudgets zur Verfügung gestellt.

Die 30 bestbewerteten Vorschläge werden von der Verwaltung geprüft und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt. Zusätzlich haben die Stadtratsfraktionen die Möglichkeit, sich zu den Vorschlägen auf der Plattform zu äußern.

Entscheidung im November

Die Entscheidung über die Umsetzung findet im Rahmen der Haushaltsberatungen am 17. und 18. November statt. Die Beschlussfassung durch den Stadtrat folgt dann am 15. Dezember. Die Ergebnisse der Beratungen werden auf www.trier-mitgestalten.de dokumentiert.

Bei den bisherigen Bürgerhaushalten seit 2009 wurden im Durchschnitt jeweils mehr als 300 Vorschläge eingereicht. Die Bürgerinnen und Bürger schlagen in der Regel das vor, was sie unmittelbar betrifft. Dies können Vorschläge sein, die die Einnahmen der Stadt verbessern sollen, wie die Einführung einer Kulturabgabe oder die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer, aber auch viele kleine Maßnahmen, die zu einer Verbesserung des Wohnumfeldes beitragen, wie neue Sitzbänke oder Mülleimer. Der thematische Schwerpunkt liegt bei allen bisherigen Bürgerhaushalten im Bereich Verkehr.

Beim letzten Bürgerhaushalt vor drei Jahren befasste sich die Hälfte der Top-30-Vorschläge mit der Verbesserung der Radwege und einer



Getrennter Fahrradweg. Der Ausbau der Radinfrastruktur wird häufig beim Bürgerhaushalt gefordert. Im letzten Doppelhaushalt 2019/20 wurden deshalb 150.000 Euro zusätzlich dafür bereitgestellt. Archivfoto: Presseamt/gut

konsequenten Umsetzung des Mobilitätskonzepts.

Für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Radinfrastruktur wurden deshalb im Doppelhaushalt 2019/20 insgesamt 150.000 Euro zusätzlich bereitgestellt. Mittlerweile konnten bei der Umsetzung des Radwegekonzeptes deutliche Fortschritte erzielt werden.

Was ist der Bürgerhaushalt?

Beim Bürgerhaushalt werden die Bürgerinnen und Bürger an der Aufstellung des Haushaltsplans für ihre Stadt beteiligt. Er umfasst alle Einnahmen und Ausgaben der Stadt für das nächste Jahr.

Im Bürgerhaushalt können die Bürgerinnen und Bürger vorschlagen, wo Trier sparen kann, wofür Geld ausgegeben werden soll und wie die Stadt Geld einnehmen kann. Die Vorschläge werden von den Fachämtern geprüft und vom Stadtrat oder den Ortsbeiräten beschlossen. Ein Rechenschaftsbericht zeigt später, was aus den einzelnen Vorschlägen geworden ist.

Wann kann man mitmachen?

Von Mittwoch, 1., bis Sonntag, 19. September, können alle Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen zu den Geldern der Stadt Trier online eingeben oder per Post an das Rathaus schi-

cken. Die Vorschläge können sich explizit auf den Haushaltsentwurf beziehen, man kann aber auch andere Themen aufgreifen. Darüber hinaus ist es möglich, die Vorschläge anderer Bürgerinnen und Bürger zu kommentieren.

Wie läuft der Prozess ab?

Ideen können vom 1. bis 19. September online oder schriftlich eingereicht werden. Vom 27. September bis 10. Oktober können alle Vorschläge bewertet werden. Anschließend prüft die Verwaltung die Top-30-Vorschläge. Am 15. Dezember entscheidet der Stadtrat darüber, welche Bürgerideen umgesetzt werden.

Wo kann die Stadt Trier Geld sparen? Wofür soll Geld ausgegeben werden?

Formular ausfüllen und bis 19. September an die Stadt senden:
Toni Loosen-Bach · Rathaus · Am Augustinerhof · 54290 Trier
buengerhaushalt@trier.de

Oder Idee eingeben auf:
www.trier-mitgestalten.de



Mein Vorschlag:

Persönliche Angaben

Vorname / Name		Geburtsjahr	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Straße		Haus-Nr.	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
PLZ	Ort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Datenschutzerklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung des Vorschlags und der elektronischen Speicherung meiner persönlichen Angaben einverstanden. Die persönlichen Angaben werden nicht veröffentlicht.

Wo kann die Stadt Trier Geld sparen? Wofür soll Geld ausgegeben werden?

Formular ausfüllen und bis 19. September an die Stadt senden:
Toni Loosen-Bach · Rathaus · Am Augustinerhof · 54290 Trier
buengerhaushalt@trier.de

Oder Idee eingeben auf:
www.trier-mitgestalten.de



Mein Vorschlag:

Persönliche Angaben

Vorname / Name		Geburtsjahr	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Straße		Haus-Nr.	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
PLZ	Ort		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		

Datenschutzerklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung des Vorschlags und der elektronischen Speicherung meiner persönlichen Angaben einverstanden. Die persönlichen Angaben werden nicht veröffentlicht.



TRIER TAGEBUCH

Vor 10 Jahren (2011)

31. August: Präsidentenwechsel an der Uni Trier: Im Beisein zahlreicher Gäste übergibt Professor Peter Schwenkmezger sein Amt an Soziologe Professor Michael Jäckel. aus: Stadttrierische Chronik

Container für Müll-Entsorgung nutzen

Das Amt Stadtraum weist darauf hin, dass bei illegalen Müllablagerungen in Ehrang künftig die Verursacher zur Verantwortung gezogen werden. „Obwohl wir schnell und unbürokratisch auf die Bedürfnisse der Leute vor Ort reagieren und kostenlose Container zur Verfügung stellen, entsorgen viele ihren Schutt und Müll illegal“, sagt Jürgen Feltes, verantwortlich für die Stadtreinigung. Das führe zu hohen Belastungen. Man werde noch einmal den ganzen Ort reinigen. „Im eigenen Interesse bitte ich alle Ehranger, dann ihren Abfall und Schutt nicht mehr wild zu entsorgen. Ohne die Mitarbeit aller Leute in Ehrang werden wir die Lage sonst nicht in den Griff bekommen.“ Wer dennoch seinen Müll illegal entsorge, müsse damit rechnen, dass das verfolgt werde. Bauschutt und Flutabfälle könne in bereitgestellten Containern am Markt und in der Merowingerstraße entsorgt werden.

Schutt und Flutabfälle könnten nicht einfach vor den Containern abgeladen werden, sondern nur während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr) kostenlos entsorgt werden. Hausmüll werde ganz normal von der A.R.T. abgefahren, Sperr- und Sondermüll können dort auch angemeldet werden. red

Ende einer Ära im Stadtarchiv

Leiter Bernhard Simon geht in den Ruhestand / Sammlungen für zahlreiche Gruppen geöffnet

Nach 36-jähriger Tätigkeit im Stadtarchiv, davon sieben Jahre als Leiter, geht Bernhard Simon Ende August in den Ruhestand. Für sehr viele heimatsgeschichtlich interessierte Triere-rinnen und Trierer, aber auch zahlreiche Schulklassen war er ein kompetenter und unverzichtbarer Ansprechpartner, wenn es um Ahnenforschung oder ein stadthistorisches Projekt ging, für die auch noch unveröffentlichte Quellen genutzt wurden.

Von Petra Lohse

Ein Schwerpunkt waren für Simon die zahlreichen Fotosammlungen, zu deren sachgemäßer Archivierung und Erschließung er einen zentralen Beitrag leistete. Viele dieser Bilder wurden auch erst richtig bekannt durch zahlreiche stadthistorische Bücher, die Simon zusammen mit mehreren anderen Autoren veröffentlichte.

Gerade bei der Fotosammlung des Archivs an der Weberbach, das oft als „Gedächtnis der Stadt“ bezeichnet wird, beschränkte sich der aus Mertesdorf stammende Diplom-Archivar nicht auf den Blick zurück, sondern hatte auch immer wieder die Digitalisierung und ihre Folgen im Fokus: „Viele Fotografen haben uns ihre analogen Nachlässe übergeben. Wir kümmern uns im Interesse einer breiten Zugänglichkeit nicht nur um die Sicherung, sondern auch um die Digitalisierung. Diese Aufgabe wird für meine Nachfolger noch wichtiger. Dafür müssen genug personelle Ressourcen zur Verfügung stehen. Der Anfang ist gemacht, aber das muss



Abschied. Oberbürgermeister Wolfram Leibe überreicht Bernhard Simon kurz vor dem Ausscheiden aus dem Dienst die Ruhestandsbescheinigung und dankt ihm für seinen langjährigen Einsatz. Foto: Presseamt/pe

konsequent fortgesetzt werden“, so Simon. Hinzu komme die wachsende Zahl an Digitalfotos, die dem Archiv zur Verfügung gestellt werden und für die auch angemessene Archivierungsformen nötig seien.

Eine wichtige Rolle im Berufsalltag von Simon spielte die enge Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen. Die Unterstützung des Stadtmuseums bei der Suche und Auswahl von Quellen für Ausstellungen ist nur ein Beispiel. „Diese Kooperationen, darunter auch mit der Universität, war immer sehr eng und vertrauens-

voll“, erinnert sich Simon. Einen vielfältigen Austausch gab es auch immer wieder mit anderen Archiven.

Simon, der die Angebote des Archivs und der Bibliothek insgesamt als bürgernahe Dienstleistung versteht, setzte sich intensiv für weitere Öffnungen ein. Eine zentrale Rolle spielte die wachsende Zahl an Projekttagen, in denen Schulklassen stadthistorische Themen mit oft noch nicht veröffentlichten Texten und Fotos erarbeiteten. Die Ergebnisse wurden öffentlich präsentiert und leisteten so auch wichtige Beiträge

zur Forschung. Damit schloss sich ein Kreis, denn Simon selbst wurde schon in seiner Gymnasialzeit am MPG von seinem damaligen Lehrer Richard Krings für die historische Forschung begeistert. Die Weichen für den beruflichen Weg nach dem Abitur waren gestellt. Die Vermittlung der Stadtgeschichte, die ihm „ans Herz gewachsen ist“, spielt für Simon auch als Pensionär weiter eine wichtige Rolle, denn er will als Stadtführer aktiv werden. So können künftig auch zahlreiche Gäste der Stadt von seinem profunden Wissen profitieren.

Bessere Anbindung, mehr Komfort in den Bussen

Neuer VRT-Fahrplan ab 1. September

Das Busangebot im östlichen Teil des Landkreises Trier-Saarburg im Ruwertal und Hochwald verbessert sich mit dem neuen Fahrplan ab 1. September. Hierdurch werden nahezu alle Orte zwischen Trier, Hermeskeil und Saarburg angebunden. Einen Überblick bietet die neue Liniennetzkarte des Verkehrsverbunds Region Trier (VRT) mit den einzelnen Verläufen des neuen Busnetzes.



Als achtetes von insgesamt 15 neuen Busnetzen in der Region startet das Busnetz Ruwertal-Hochwald zum Fahrplanwechsel am 1. September.

Den Kunden bietet es vor allem häufigere Verbindungen und mehr Fahrten in fast allen Orten. Die neuen Streckenverläufe sind übersichtlich unter www.vrt-info.de/ruwertal-hochwald dargestellt. In einer interaktiven Liniennetzkarte (www.vrt-info.de/fahrplanauskunftskarte_RH) öffnet sich mit einem Klick auf den gewünschten Startort die elektronische Fahrplanauskunft des VRT. Wer dort nun noch einen Zielort angibt, für den öffnen sich alle ab 1. September verfügbaren Verbindungen für die gewünschte Strecke.

Mehr Infos an den Haltestellen

Neben besseren Verbindungen wird das Busfahren im neuen Busnetz auch komfortabler, denn die Qualitätsanforderungen an Fahrzeuge und Haltestellen wurden deutlich erhöht. Bis 2022 müssen alle Fahrzeuge des neuen Busnetzes über mehr Platz sowie Einstiegshilfen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste verfügen – viele haben das auch schon zum Start. Die Haltestellenschilder werden einheitlich ausgetauscht und mit mehr Informationen ausgestattet. Teilweise erhalten die Stationen auch neue Namen, um Ortsfremden eine schnelle Orientierung zu ermöglichen.

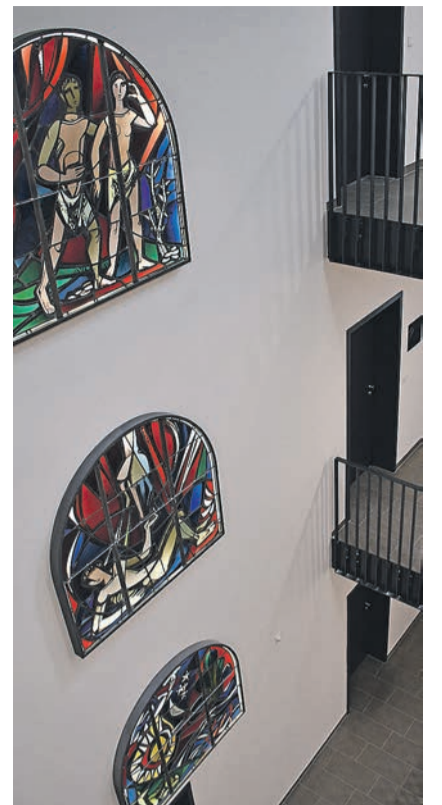
Zuständig für alle Fahrten im neuen Busnetz ist künftig das Verkehrsun-

ternehmen Jozi-Reisen GmbH aus Schweich. Rund 60 Busfahrer benötigt die Firma für das neue Streckennetz – einige davon ziehen nur für diesen Job in die Region und müssen viel Neues lernen. Doch auch für langjährige Busfahrer des Unternehmens ist die Übernahme des relativ großen Gebiets neu. Ergänzt und verknüpft wird das Busnetz Ruwertal-Hochwald von den neuen 30-er Linien der Stadtwerke, die das System ebenfalls ab 1. September optimal verzahnt abrunden. Neben diesen Linien sind im Sternverkehr auch die 86 bis Morscheid und die 88 bis Bone-rath im Gebiet des Busnetzes unterwegs. Infos zu den Stadtwerke-Angeboten auf www.swt.de

Wegen der zahlreichen Änderungen im Ruwertal und im Hochwald sind nach Aussage des VRT Startschwierigkeiten möglich, wenn die Busse am 1. September zum ersten Mal im neuen Busnetz rollen. Wie jedes Jahr gilt ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien unabhängig vom neuen Busnetz im gesamten VRT-Gebiet ein neuer Fahrplan. Für Fragen, Anregungen und Kritik steht den Kunden das Kontaktformular unter www.vrt-info.de/kontakt zur Verfügung. red

Hintergrund

Das neue Busnetz ist Teil eines größeren Konzepts, das bis 2025 im gesamten Gebiet des Verkehrsverbunds Region Trier (VRT) umgesetzt wird, um das gesamte Angebot zu verbessern. Das bisherige Angebot wurde analysiert, umgeplant und in 15 Komplettpaketen für jeweils zehn Jahre neu ausgeschrieben. Finanziert wird es im Busnetz Ruwertal/Hochwald vom Landkreis Trier-Saarburg, dem VRT, dessen Verbandsvorsteher derzeit Baudezernent Andreas Ludwig ist, und dem Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV Nord). red



Konvertiert. Mit dem Glockenturm, den Mauerbögen, der Mosaik- und der Glaskunst gibt es in der zu einem Wohnhaus umgebauten Kirche Christi Himmelfahrt noch viele Reminiszenzen an frühere Zeiten. Fotos: Presseamt/kig

Wohnen im Altarbogen

Umbau der Kirche Christi Himmelfahrt abgeschlossen / Günstige Mieten

Was passiert mit einer Kirche, die baufällig ist und nicht mehr benötigt wird? Diese Frage bewegt die Mitglieder der ehemaligen katholischen Gemeinde Christi Himmelfahrt in Ehrang seit sechs Jahren. Viele persönliche Erinnerungen an Trauungen oder Taufen verbinden sich mit dem 1955 geweihten Sakralbau in der Schulstraße. Ein Abriss kam für die Gemeinde daher nicht in Frage. Aber auch einen Verkauf des Gebäudes auf dem freien Immobilienmarkt, die wahrscheinlich zu einer teuren Luxussanierung geführt hätte, wollte man vermeiden. Schließlich wurde eine Bauherrengemeinschaft gefunden, die sich einem behutsamen Umbau des Gebäudes und möglichst niedrigen, familienfreundlichen Mieten für die künftigen Bewohner verpflichtet fühlt.

Nach gut einjähriger Bauzeit wurde das Wohnprojekt Christi Himmelfahrt letzte Woche durch Pfarrer Mario

Kaufmann eingeweiht. 17 Wohnungen mit zwei bis fünf Zimmern und Balkon oder Terrasse sind entstanden.

Die Tatsache, dass man sich in einer profanierten Kirche befindet, wird dem Besucher schnell bewusst: Der bogenförmige Altarraum mit seinen Mosaiken bildet weiterhin die Rückwand des Gebäudes. Drei bunte Fenster mit künstlerischen Darstellungen von Bibelszenen wurden in den Bau integriert und prägen das Treppenhaus. Im Kirchturm befindet sich jetzt unter anderem die Heizentrale für das Wohnhaus.

25 Jahre Preisbindung

Rund 4,4 Millionen Euro investierte die Bauherrengesellschaft in den Umbau. Planung und Bau übernahm die Imprinzip GmbH unter der Ägide des früheren EGP-Chefs Jan Eitel. Die Investitions- und Strukturbank Rhein-

land-Pfalz (ISB) förderte das Projekt mit einem Darlehen von 2,7 Millionen Euro und einem Tilgungszuschuss von 780.000 Euro. Dadurch ist es möglich, die Wohnungen überwiegend für einen Quadratmeterpreis von nur sechs Euro zu vermieten. Für zwei Wohnungen liegt die Miete bei sieben Euro. Für die ISB ist es die erste Förderung für ein Wohnbauprojekt in einer ehemaligen Kirche. Eine weitere Besonderheit aus Sicht von ISB-Vorstand Ulrich Dexheimer ist, dass nicht nur ein Teil, sondern sämtliche Wohnungen der 25-jährigen Mietpreisbindung unterliegen.

Die städtische Bauverwaltung hat das Projekt Christi Himmelfahrt nach Kräften unterstützt. Baudezernent Andreas Ludwig betonte: „Das ist ein sehr gelungenes Beispiel für eine Kirchenkonversion. Auch wenn so etwas natürlich nie leicht für eine Gemeinde ist.“ kig

Ein Fest der Vielfalt auf dem Viehmarkt

Fußball-Inklusionstage bieten spannende Partien und Mitmachangebote

Vom 3. bis zum 5. September finden in Trier erstmals die Fußball-Inklusionstage der DFB-Stiftung Sepp Herberger statt. Die Veranstaltung soll vor allem einer breiten Öffentlichkeit die enorme Bandbreite des Handicap-Fußballs zeigen.

Unter dem Motto „Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft“ ist ein Fest

der Vielfalt zu erwarten. Zum Programm gehören Fußballturniere für Inklusionsmannschaften und Teams der Werkstätten für behinderte Menschen dazu, genau wie ein inklusives Walking-Football-Turnier und Partien der Amputierten-Fußball-Bundesliga. Als Höhepunkt der Veranstaltung auf dem Viehmarktplatz wird am Samstag

ein Spieltag der Blindenfußball-Bundesliga ausgetragen. Die drei Tage versprechen spannende Einblicke und Spitzenleistungen.

Die Veranstaltung, die gemeinsam mit der Stadt Trier und dem Fußballverband Rheinland realisiert wird, soll aber auch nach ihrem Abschluss noch Wirkung entfalten. Mitmachangebote, Schulungen und Vorträge bringen Menschen zusammen und sollen Vertretern umliegender Städte, von Fußballvereinen, Werkstätten für behinderte Menschen und Schulen Mut machen, Angebote für Fußballer mit Handicap zu initiieren.

Bürgermeisterin Elvira Garbes freut sich auf die Veranstaltung: „Der gleichberechtigte Zugang und die Teilhabe am gesamten gesellschaftlichen Leben sollte für Menschen mit und ohne Behinderung ebenso eine Selbstverständlichkeit sein, wie das respektvolle Miteinander. Und was ist besser geeignet, das respektvolle Miteinander zu erproben, als der Sport, der ein wichtiger Teil des Lebens für sehr viele Menschen auch in Trier ist. Deswegen freue ich mich, dass die Fußball Inklusionstage hier bei uns in Trier stattfinden, denn bei dieser Veranstaltung wird sehr deutlich, was eine in-

klusive Gesellschaft bedeutet und wie sie gelingen kann.“

Schirmherrin des dreitägigen Events ist Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Als Fußballfan und Triererin sei es für sie eine tolle Sache, die ersten Inklusionstage in ihrer Heimatstadt als Schirmherrin miterleben zu dürfen. Inklusion ist für die Ministerpräsidentin ein Herzenthema. „Unser Ziel ist es, dass Menschen mit Behinderung von Anfang an in der Mitte unserer Gesellschaft selbstbestimmt leben können. Barrieren müssen überall konsequent abgebaut werden, sodass Teilhabe keine Grenzen mehr kennt.“

Für Zuschauer gibt es viele Mitmachangebote. So können die Besucher sich in einem inklusiven Fußball-Parcours beweisen oder sich im Blindenfußball versuchen. jop

Wochenmarkt vor dem Rathaus

Wegen der Fußball-Inklusionstage wird der Wochenmarkt am Freitag, 3. September, auf den Augustinerhof verlegt. Dort ist die Verkehrsführung geändert und es gelten zusätzliche Halteverbote.

Der Wald und die Klimakrise



GEMEINSAM! FÜR DEN WALD

Der Wald steht unter Druck: durch zunehmend extreme Wetterlagen, durch den Befall von Borkenkäfern, durch seine widersprüchlichen Funktionen und Nutzungen wie

Wasserschutz, Luftreinhaltung, Arten- und Biotopschutz, Erholungsraum und Holzproduktion. Unter dem Titel „Unser Wald – Brennglas der Klimakrise“ laden das Forstamt und die Stadt Trier am Freitag, 10. September, zum fünften Waldforum in die Europahalle ein. Die Veranstaltung wendet sich an Forstleute, Waldbesitzer, Verbände, Wissenschaft, Politik sowie Bürgerinnen und Bürger, um aktuelle Waldfragen, die auch unbequeme Entscheidungen verlangen, zu erörtern. Die Vorträge und die abschließende Podiumsdiskussion können auch online mitverfolgt werden.

Zu den Referentinnen und Referenten zählen Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Klimaschutzministerin Anne Spiegel, Umweltdezernent Andreas Ludwig, Hans-Joachim Schellnhuber (Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung) und Antonia Messerschmitt (Fridays for Future). Weitere Infos zum Programm und zur Anmeldung: trier.wald.rlp.de. red



Fußball mit Handicap. Zuschauer können sich auf mehrere Partien der neugegründeten Amputierten-Fußball-Bundesliga freuen. Ein Spiel dauert zwei Mal 20 Minuten. Foto: Carsten Kobow/DFB-Stiftung Sepp Herberger

**JUBILÄEN/
STANDESAMT**

Vom 23. bis 28. August wurden beim Trierer Standesamt 55 Geburten, davon 14 aus Trier, 25 Eheschließungen und 32 Sterbefälle, davon 18 aus Trier, beurkundet.

**Werkschau in der
EKA-Kunsthalle**

Unter dem Titel „Jaakov Blumas – mit dem souveränen Subjekt“ ist ab Donnerstag, 9. September, eine neue Ausstellung in der Europäischen Kunstakademie an der Aachener Straße zu sehen. Die Bildsprache des Künstlers ist elementar und hochkomplex zugleich, sie umfasst großformatige Gemälde, Reliefs und plastische Objekte sowie Installationen. Zur Eröffnung findet zwischen 18 und 20 Uhr ein Walk-In statt, bei dem neben dem Künstler auch Akademieleiter Dr. Simon Santochi dabei ist. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Kontaktdaten der Gäste werden digital mit der Luca-App oder schriftlich erfasst. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen. Weitere Infos: www.eka-trier.de red

**Drei Kultur-
Highlights für Kinder**

Beim Kinder- und Jugendkulturfestival Sommerheckmeck der Tufa erwartet Familien ein hochwertiges Programm. In Trier sind unter anderem noch folgende Events geplant:

■ „Aufgedreht: Musik für junge Ohren“ mit Sängerin und Komponistin Julia Reidenbach am Samstag, 11. September 16 Uhr, und Sonntag, 12. September, 11 Uhr, im Lottforum auf dem Petrisberg. Das Programm mit insgesamt 14 Liedern ist geeignet für Kinder ab vier Jahren – und ihre Eltern, Tanten, Onkels, Großeltern, Urgroßeltern.

■ „Ha Zwei Oohh“, Produktion mit dem „Helios“-Theater für Kinder ab zwei Jahre über Wasser als Lebensgrundlage in diversen Gestalten, Europäische Kunstakademie, Samstag, 18. September, 11 und 16 Uhr.

■ „Der Kleine Wassermann“, Produktion des Essener Ensembles „Tobosco“ für Kinder ab vier, Kunstakademie, Sonntag, 19. September, 16 Uhr, plus Termin für Schulklassen/Kindergärten, Montag, 20. September, 10 Uhr, Anmeldung: Telefon: 0651/718-2412, E-Mail: info@tufatrier.de red

**Teilhabe trotz
Demenz ermöglichen**

Mit mehreren Grußworten, unter anderen von Bürgermeisterin Elvira Garbes, beginnt eine kostenlose Weiterbildungstagung zu dem Schwerpunkt „Leben und Teilhabe von Menschen mit Demenz in der Gesellschaft“ am Samstag, 18. September, 10 bis 16 Uhr, im Bräderkrankenhaus. Gastgeber ist das Netzwerk Demenz Trier/Saarburg, zu dessen Mitgliedern auch die Stadtverwaltung gehört. Das Angebot richtet sich an Angehörige demenzerkrankter Personen, aber auch an weitere Interessenten. Referenten sind Leslie Horak-Mathieu (Landesfachstelle Demenz Saarland), Uschi Wihr (Demenzzentrum Trier) und Neurologe Professor Matthias Maschke vom Bräderkrankenhaus. Geplant sind außerdem mehrere Workshops und ein Podiumsgespräch mit pflegenden Angehörigen.

Da die Zahl der Plätze wegen Corona begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis Montag, 13. September nötig beim Demenzzentrum, Telefon: 0651/4604747, E-Mail tuerkan.yurtsever@demenzzentrum-trier.de. Weitere Informationen im Internet: www.demenzzentrum-trier.de red

TRIER

Stellenausschreibungen

STADTVERWALTUNG TRIER
Zeit, dich zu entfalten.

EIN ARBEITGEBER, 1000 MÖGLICHKEITEN

AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR DAS JAHR 2022 m / w / d

<p>GARTENBAU</p> <ul style="list-style-type: none"> * Gärtner/in, Fachrichtung Garten- & Landschaftsbau 	<p>THEATER</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fachkraft für Veranstaltungstechnik
<p>INFORMATIK</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration * Fachinformatiker/in, Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse 	<p>TUCHFABRIK</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fachkraft für Veranstaltungstechnik * Verkaufsfachmann/-frau
<p>BÜCHEREI</p> <ul style="list-style-type: none"> * Fachangestellte/r für Medien- & Informationsdienste 	<p>STRASSENBAU</p> <ul style="list-style-type: none"> * Straßenbauer/in
<p>ERZIEHUNG</p> <ul style="list-style-type: none"> * Staatlich anerkannte/r Erzieher/in – Teilzeitausbildung * Staatlich anerkannte/r Erzieher/in – Berufspraktisches Anerkennungsjahr 	


Weitere Informationen und Fristen zur Online-Bewerbung:
www.trier.de/ausbildungsberufe

Rathaus Trier - Personalamt
 Auskünfte erteilen dir gerne: Petra Steinbach Tel 0651-718-1112 und Christopher Burd Tel 0651-718-1115

Die Stadtverwaltung Trier fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir begrüßen daher ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerber/innen mit Migrationshintergrund sind herzlich willkommen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert.

TRIER

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzung des Kulturausschusses

Der Kulturausschuss tritt am Donnerstag, den 2. September 2021, um 17.00 Uhr, im großen Rathaussaal, Rathaus, Verw.Geb. I, Am Augustinerhof, Trier, zu einer Sitzung zusammen.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- Berichte und Mitteilungen
- Sachstand Theatersanierung und TUFA-Anbau
- Städtischer Zuschuss an die Arbeitsgemeinschaft Trierer Karneval für das Haushaltsjahr 2021
- Zuschuss an die Europäische Kunstakademie e.V. – Projekt: Urban Art Festival
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: „Geschlechtergerechtigkeit im Kulturbereich“
- Beantwortung von mündlichen Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- Verschiedenes

Trier, 7. Juli 2021

gez. Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Bei Teilnahme an der Sitzung sind die Allgemeinen Schutzmaßnahmen der 25. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz (25. CoBeLVVO) vom 19.08.2021 zu berücksichtigen. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Anmeldung der Schulanfänger zu den Grundschulen und Förderschulen für das Schuljahr 2022/23

Gemäß § 57 des Landesgesetzes über die Schulen in Rheinland-Pfalz besuchen alle Kinder, die bis zum 31. August 2022 das sechste Lebensjahr vollenden, mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 die Schule. Sie sind bei der Grundschule ihres Schulbezirkes anzumelden. Die Erziehungsberechtigten oder die mit der Erziehung oder Pflege Beauftragten müssen daher die Kinder, die bis zu dem oben genannten Zeitpunkt das 6. Lebensjahr vollenden, zum Besuch der Grundschule oder Förderschule anmelden.

Rathaus Zeitung

Herausgeber: STADT TRIER, Amt für Presse und Kommunikation, Rathaus, Am Augustinerhof, 54290 Trier, Postfach 3470, 54224 Trier, Telefon: 0651/718-1136, Telefax: 0651/718-1138 Internet: www.trier.de, E-Mail: rathauszeitung@trier.de. **Verantwortlich:** Michael Schmitz (mic/Leitender Redakteur), Ernst Mettlach (em/stellv. Amtsleiter), Petra Lohse (pe), Björn Gutheil (gut) sowie Ralph Kießling (kig) und Britta Bauchhenß (bau/Online-Redaktion). **Druck, Vertrieb und Anzeigen:** LINUS WITTICH Medien KG, Europaallee 2, 54343 Föhren, Telefon: 06502/9147-0, Telefax: 06502/9147-250, Anzeigenannahme: 06502/9147-222. Postbezugspreis: vierteljährlich 27,37 Euro. Bestellungen, Adressenänderungen und Nachsendungen nur über den Verlag. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dietmar Kaupp. **Erscheinungsweise:** in der Regel wöchentlich oder bei Bedarf. Kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Trierer Haushalte. Die aktuelle Ausgabe liegt außerdem im Bürgeramt, Rathaus-Eingang, der Stadtbibliothek, Weberbach, der Kfz-Zulassung, Thyrsusstraße, und im Theaterfoyer, Augustinerhof, aus. **Auflage:** 57 500 Exemplare.

Die Anmeldung erfolgt in den Grundschulen zu nachfolgenden Zeiten:

Grundschule	Anmeldetermin	Uhrzeit
Ambrosius Ganztagsschule in Angebotsform Hans-Eiden-Platz 2 Telefon: 46394210	Donnerstag, 16.09.2021 Freitag, 17.09.2021	13.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 12.00 Uhr
Die Anmeldung der Kinder aus dem ehemaligen Schulbezirk Kürenz erfolgt an der Grundschule Ambrosius.		
Ausonius Langstr. 4 Telefon: 718-4000	Freitag, 24.09.2021	14.00 – 17.00 Uhr
Barbara Friedrich-Wilhelm-Str. 50 Telefon: 49252	Dienstag, 14.09.2021 Dienstag, 21.09.2021	08.00 – 12.30 Uhr 08.00 – 12.15 Uhr
Am Bieberbach Ganztagsschule in Angebotsform Johannes-Kersch-Str. 9 Telefon: 62905	Dienstag, 14.09.2021 Donnerstag, 16.09.2021	08.30 – 12.30 Uhr 08.30 – 12.30 Uhr
Egbert Ganztagsschule in Angebotsform Zurzeit: Soterstraße 3 Telefon: 49251	Montag, 20.09.2021 Dienstag, 21.09.2021	13.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 12.00 Uhr
Feyen Ganztagsschule in Angebotsform Estricher Weg 11 Telefon: 99217882	Mittwoch, 15.09.2021 Donnerstag, 16.09.2021 Freitag, 17.09.2021	08.00 – 14.00 Uhr 08.00 – 15.30 Uhr 08.00 – 12.00 Uhr
Gregor-von-Pfalzel Pfalzgrafenstr. 49 Telefon: 64907	Donnerstag, 16.09.2021	14.00 – 17.00 Uhr
Heiligkreuz Rotbachstr. 21 Telefon: 309872	Mittwoch, 22.09.2021	14.00 – 18.00 Uhr
Irsch Auf der Neuwies 3 Telefon: 16434	Mittwoch, 15.09.2021 Mittwoch, 22.09.2021	08.00 – 13.00 Uhr 08.00 – 13.00 Uhr
Johann-Herrmann Pestalozzistr. 3 Telefon: 88682	Donnerstag, 23.09.2021 Freitag, 24.09.2021	14.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.00 Uhr
Keune Ganztagsschule in Angebotsform Am Weidengraben 33 Telefon: 12384	Montag, 13.09.2021 Dienstag, 14.09.2021	09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Mariahof Am Mariahof 23 Telefon: 31196	Mittwoch, 15.09.2021	14.00 – 17.00 Uhr
Martin Peter-Friedhofen-Str. 48 Telefon: 26797	Dienstag, 14.09.2021 Donnerstag, 16.09.2021	13.30 – 15.30 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr

**Einladung zur
Zukunftskonferenz**

Der Lenkungsausschuss der Lokalen Agenda 21 lädt zu seiner Zukunftskonferenz unter dem Motto „KlimawandelfindetStadt – gemeinsam für ein lebenswertes Trier!“ ein. Los geht es mit einer Veranstaltung am Donnerstag, 9. September, im Theater. In mehreren Workshops, die dann am 18. und 25. September stattfinden, wird der Frage nachgegangen, welcher Beitrag zum Klimaschutz vor Ort möglich ist. Gemeinsam sollen Handlungsanleitungen mit unterschiedlichen Praxisbeispielen für eine Grünflächenstrategie im kommunalen und im privaten Bereich geplant und exemplarisch umgesetzt werden. Dabei führt unter anderem eine Exkursion zu Beispielen begrünter Fassaden und Dächer in der Trierer Innenstadt. Um die Organisation der Tagung kümmert sich eine eigene AG des Lenkungsausschusses.

Bei einer Abschlussrunde im Frühjahr 2022 sollen Ergebnisse der Workshops vorgestellt werden. Zudem ist eine Diskussion zum Thema „Die Grüne Bau-Runde – Handlungsfelder und Strategien der Klimaanpassung in der Stadt Trier“ geplant. Der Flyer ist online verfügbar: <https://la21-trier.de/blog/2021/08/11/save-the-date-zukunftskonferenz-2021-klimawandel-findet-stadt/> red

**Repair Café
am 4. September**

Nach dem erfolgreichen Neustart nach der langen Corona-Pause findet das monatliche Repair Café im Mergener Hof wieder regelmäßig statt. Der nächste Termin ist am Samstag, 4. September, 11 bis 15 Uhr. Zwischen 11 und 15 Uhr werden wieder alte Lieblingsstücke und defekte Alltagsgegenstände gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen repariert. Es wird um eine vorherige Anmeldung per E-Mail (repaircafe@la21-trier.de) oder telefonisch (0651/99853171) gebeten. Veranstalter des seit 2013 bestehenden Repair Cafés sind die Lokale Agenda 21, Maschinendeck e.V., Transition Trier und das Jugendzentrum Mergener Hof. red

Grundschule	Anmeldetermin	Uhrzeit
Matthias Ganztagschule in Angebotsform Kentenichstr. 2 – 4 Telefon: 30625	Montag, 13.09.2021 Donnerstag, 16.09.2021 Freitag, 17.09.2021	08.15 – 13.00 Uhr 08.15 – 13.00 Uhr 08.15 – 12.15 Uhr
Olewig Auf der Ayl 40 Telefon: 32842	Donnerstag, 23.09.2021	ab 14.00 Uhr
Pallien Im Sabel 30 Telefon: 86777	Mittwoch, 22.09.2021	09.00 – 14.00 Uhr
Quint Taubenbergstr. 16 Telefon: 66155	Montag, 13.09.2021 Dienstag, 14.09.2021	13.15 – 17.00 Uhr 13.15 – 17.00 Uhr
Reichertsberg Jahnstr. 32 a Telefon: 85262	Dienstag, 21.09.2021 Freitag, 24.09.2021	09.00 – 14.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr
Ruwer Franz-Altenhofen-Str. 1 Telefon: 52264	Dienstag, 14.09.2021 Donnerstag, 16.09.2021	09.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 Uhr
St. Peter Trier-Ehrang Ganztagschule in Angebotsform Oberstr. 8 a Telefon: 64963	Donnerstag, 23.09.2021 Freitag, 24.09.2021	09.00 – 13.00 Uhr 09.00 – 13.00 Uhr
Tarforst Ganztagschule in Angebotsform Am Trimmelter Hof 206 Telefon: 10326	Montag, 20.09.2021 Donnerstag, 23.09.2021	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr
Zewen Ganztagschule in Angebotsform Fröbelstr. 7 Telefon: 85776	Montag, 13.09.2021 Mittwoch 15.09.2021 Montag, 20.09.2021 Mittwoch, 22.09.2021	08.00 – 14.00 Uhr 08.00 – 10.00 Uhr 08.00 – 14.00 Uhr 08.00 – 10.00 Uhr

Sollte der vorgegebene Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, so vereinbaren Sie bitte mit der Grundschule ihres Schulbezirkes einen gesonderten Termin.

- An der
- **Treverer-Schule**
- Schule mit dem Förderschwerpunkt motorische Entwicklung- (Förderschule) Trier, Trevererstr. 42, Tel. 9919390
Ganztagschule in verpflichtender Form
 - **Medard-Schule**
- Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache (Förderschule) Trier, Medardstraße 2, Tel. 99379680
Ganztagschule in Angebotsform und Ganztagschule in verpflichtender Form
 - **Porta-Nigra-Schule**
- Schule mit dem Förderschwerpunkt ganzheitliche Entwicklung- (Förderschule)
Ganztagschule in verpflichtender Form
erfolgen die Einschreibungen erst nach erfolgter Zuweisung durch die ADD an der Schule.
Alle Kinder, die bisher vom Schulbesuch zurückgestellt waren, sind ebenfalls anzumelden.
Diese Aufforderung ist gegenstandslos für diejenigen Kinder, die von der vorzeitigen Einschulung im vorausgegangen Schuljahr Gebrauch gemacht haben.
Die Anmeldung der sogenannten „Kann-Kinder“ findet erst in der 2. Februarhälfte 2022 statt.
Die Grundschule ihres Schulbezirkes kann beim Amt für Schulen und Sport, Frau Eberhard, Telefon 718-2402, erfragt werden.
Trier, 31.08.2021

Stadtverwaltung Trier
Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

TRIER Stellenausschreibung

Die Stadt Trier

sucht für die **Gebäudewirtschaft Trier** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/einen

Facharbeiterin/Facharbeiter für den Handwerkerservice (m/w/d)

Vollzeit, unbefristet, Entgeltgruppe 5 TVöD

Die Beschäftigung erfolgt nach den Vorschriften des TVöD mit Entgelt aus der Entgeltgruppe 5 TVöD. Detaillierte Informationen zum Stellenangebot und zu den Bewerbungsvoraussetzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Trier www.trier.de

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. In Umsetzung des Landesgleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Frauen. Die Stadtverwaltung Trier ist als familienfreundliche Institution zertifiziert. In Umsetzung des Migrationskonzeptes der Stadt Trier begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund.

Für Fragen und Informationen steht Ihnen **Frau Unterhaslberger** zur Verfügung, **Tel. 0651/ 718-2112**.

Ihre Bewerbung übermitteln Sie bitte bis zum **12.09.2021** über das **Online Bewerbungsmanagement auf www.trier.de**

www.trier.de/stellenangebote

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen in der Stadt Trier am Sonntag den 05. September 2021, 19. September 2021, 31. Oktober 2021, 28. November 2021 jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund des § 10 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz (LadöffnG) vom 21.11.2006 (GVBl. S. 351 ff) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 der Landesverordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Arbeits- und technischen Gefahrenschutzes (GefSchZuVO) vom 26.09.2000 (GVBl. S. 379), zuletzt geändert durch § 17 des LadöffnG vom 21.11.2006, wird für die Stadt Trier folgende Rechtsverordnung erlassen:

§ 1
Verkaufsstellen in der Stadt Trier dürfen am Sonntag den 05. September 2021, 19. September 2021, 31. Oktober 2021, 28. November 2021 jeweils in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr, geöffnet sein. Dies gilt für das gesamte Stadtgebiet.

§ 2
Die Vorschriften des § 13 LadöffnG und des Arbeitszeitgesetzes vom 06. Juni 1994 (BGBl. 1994 Teil I, S. 1170) in der zurzeit geltenden Fassung sind zu beachten. Jugendliche, werdende und stillende Mütter dürfen nicht beschäftigt werden.

§ 3
Die Arbeitgeber haben ein Verzeichnis über Namen, Geburtsdaten, Beschäftigungsart und Beschäftigungsdauer der am Sonntag beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und über die diese gewährte Ersatzfreizeit zu führen.
Ein Abdruck dieser Rechtsverordnung ist an geeigneter Stelle in den Verkaufsräumen auszulegen oder auszuhängen.

§ 4

Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften dieser Rechtsverordnung werden als Ordnungswidrigkeiten nach § 15 des Ladenöffnungsgesetzes Rheinland-Pfalz geahndet.

§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Hiermit wird die vorgenannte Rechtsverordnung ausgefertigt und ihre Bekanntmachung angeordnet.
Stadtverwaltung Trier
Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: www.trier.de/bekanntmachungen

Bekanntmachung auf Veranlassung des Eisenbahn-Bundesamtes

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Bauliche Änderung der Weststrecke Trier für den Schienenpersonennahverkehr“, Bahn-km 2,977 bis 12,800 der Strecke 3140 Ehrang-Igel in der Stadt Trier, in den Verbandsgemeinden Saarburg-Kell, Trier-Land, Konz, Schweich
Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken, vom 18.05.2021, Az. 551ppw/170-2016#013, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 07.09.2021 bis 21.09.2021 im Amt für Bauen, Umwelt, Denkmalpflege am Augustinerhof im Verwaltungsgebäude VI, 54290 Trier, während der Dienststunden Mo-Mi: 9:00 Uhr – 12:30 Uhr, Do: 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Fr: 7:30 bis 12:00 Uhr und außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger Vereinbarung (Tel. 0651/718-3631) im BauBürgerbüro zur allgemeinen Einsichtnahme aus.
Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Frankfurt/Saarbrücken, Grülingsstraße 4, 66113 Saarbrücken, eingesehen werden.
Mit dem Ende der gesetzlichen Auslegungsfrist von zwei Wochen gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§74 Abs.4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).
Trier, den 20.08.2021

Stadtverwaltung Trier
Elvira Garbes, Bürgermeisterin

Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter: www.trier.de/bekanntmachungen

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Der Jugendhilfeausschuss tritt zu einer öffentlichen/ nichtöffentlichen Sitzung am 07.09.2021 um 17:00 Uhr im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zusammen.

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung:**
1. Eröffnung
 2. Berichte und Mitteilungen
 3. Bericht zu den im Umlaufverfahren gefassten Beschlüssen – Sitzung vom 13.01.2021 – Sanierungsmaßnahme in Trier-Ehrang, Lückenschluss „An der Langmauer“ Baubeschluss, Drs.-Nr. 604/2020 – Bezuschussung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an der katholischen Kindertagesstätte St. Jakobus, Drs.-Nr. 670/2020 Präsentation Verein Kinderfreundliche Kommunen e.V. (Frau Dr. Heide-Rose Brückner)
 4. Vorstellung der Änderungen des SGB VIII
 5. Bericht über aktuelle Angebote für vulnerable Zielgruppen
 6. a) Schwung
b) GKV-Projekt und Lotsenstelle
c) Hebammenzentrale
d) Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ – Stärkung der Frühen Hilfen Spielplatzmaßnahmen – Jahresauschreibung 2021 Städtebauförderung – Programm „Sozialer Zusammenhalt (SZ)“ Umsetzung Gesamtkonzept Gneisenaubering Zuschuss an das Jugendwerk Don Bosco für die Herrichtung eines multifunktionalen Spielfeldes
 9. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der Kindertagesstätte St. Adula Änderungsbeschluss zu DS 374/2015 – 5. Kostenfortschreibung
 10. Zuschuss zu den Auslagerungskosten der katholischen Kindertagesstätte St. Clemens
 11. Bezuschussung von Bau- und Ausstattungsmaßnahmen an der katholischen Kindertagesstätte St. Clemens
 12. Bezuschussung von Brandschutz-Sofortmaßnahmen für die katholische Kindertagesstätte St. Paulin
 13. Zuschuss der Stadt Trier zur Ersatzanschaffung einer Frischküche für die Kinderkrippe nestwärme
 14. Zuschuss zu der Neuanschaffung einer Garderobe in der Kindertagesstätte St. Helena
 15. Zuschuss der Stadt Trier zur räumlichen Erweiterung in der Waldorfindertagesstätte – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung gem. § 100 GemO – Außerplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung gem. § 102 Gemeindeordnung im Finanzhaushalt 2021 (GemO)
 16. Anpassung des Raumkonzepts in der Kindertagesstätte Feyen – Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2021 gemäß § 100 Gemeindeordnung (GemO)
 17. Neubau der integrativen Kindertageseinrichtung Petrisberg in Trägerschaft der Lebenshilfe Trier - Außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Finanzhaushalt 2021 gem. § 100 GemO
 18. Verschiedenes
- Nichtöffentliche Sitzung:**
19. Berichte und Mitteilungen
 20. Verschiedenes
- Trier, den 25. August 2021
- gez. Elvira Garbes, Bürgermeisterin
- Der Sitzung kann unter Berücksichtigung der Allgemeinen Schutzmaßnahmen der 25. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 19.08.2021 im Großen Rathaussaal, Rathaus, Verw.Geb. I, Am Augustinerhof, Trier, beigewohnt werden.
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Sitzung des Beirates für Senioren

Der Beirat für Senioren tritt am Dienstag, 07.09.2021, 9.30 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung:**
1. Eröffnung;
 2. Berichte und Mitteilungen;
 3. Vorstellung der Pflegestrukturkommission;
 4. Ergebnisse und Handlungsempfehlungen aus den Arbeitsgruppen;
 - 4.1. Innenstadt,
 - 4.2. Digitale Teilhabe für ältere Menschen;
 5. Verschiedenes
- Trier den 24.08.2021
- gez. Hubert Weis, Vorsitzender
- Hinweis: In Umsetzung der 25. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 19. August 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/Bekanntmachungen.

Sitzung des Beirates für Migration und Integration

Der Beirat Migration und Integration tritt am Freitag, 03.09.2021, 17:00 Uhr, Großer Rathaussaal, Rathaus, Verw. Geb. I, Am Augustinerhof, zu seiner nächsten Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung:**
1. Eröffnung;
 2. Berichte und Mitteilungen;
 3. Interkulturelle Wochen 2021;
 - 3.1. Workshop Schüler Nr. 4;
 - 3.2. Lesung;
 - 3.3. Kooperation Ehrenamtsagentur – Vortrag Kultursensibles Miteinander;
 - 3.4. Kooperation Ausstellung;
 - 3.5. Kooperation Theater Trier;
 4. Inforeihe Verbraucherschutz;
 5. Neue Geschäftsordnung des BeiMi;
 - 5.1. Abstimmung Änderungswünsche;
 - 5.2. Abstimmung der Geschäftsordnung;
 6. Annahme der Protokolle 02.07.2020 und 24.09.2020;
 - 6.1. Protokoll vom 02.07.2020;
 - 6.2. Protokoll vom 24.09.2020;
 7. Verschiedenes;
- Nichtöffentliche Sitzung:**
8. Berichte und Mitteilungen;
 9. Verschiedenes
- Trier den 20.08.2021
- gez. Mihaela Milanova, Vorsitzende
- Hinweis: In Umsetzung der 25. Corona-Bekämpfungsverordnung des Landes Rheinland-Pfalz vom 19. August 2021 ist die Anzahl der Gäste in der Sitzung begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise vor Ort.
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/Bekanntmachungen.

Mehrere neue Yoga-Kurse

Aktuelle Programmtipps der VHS für das neue Semester:

Ernährung, Gesundheit, Sport:

- Hatha-Yoga – Yoga Sanft, ab 21. September, dienstags, 9/10.20 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 1.
 - „Bewusstheit durch Bewegung mit der Feldenkraismethode“, ab 21. September, dienstags, 18 Uhr, Gymnastikraum im Schammatdorfzentrum in Trier-Süd.
 - Allround Zirkeltraining, ab 21. September, dienstags, 18/19 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz.
 - Hatha-Yoga, ab 21. September, dienstags, 18.10/19.45 Uhr, Gymnastikraum im Familienzentrum Forum Feyen.
 - Nordic Walking, ab 22. September, mittwochs, 10 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Schwimmbad Trier-Süd.
 - Yoga für Anfänger, ab 22. September, mittwochs, 17.30 Uhr, Gymnastikhalle Nelson-Mandela-Realschule plus in Trier-Süd.
 - „Yogilates“. Yoga meets Pilates ab 22. September, mittwochs, 17.30/19 Uhr, Gymnastikraum im Schammatdorfzentrum.
 - Nordic Walking und Fitness, ab 22. September, mittwochs, 18 Uhr, Moselstadion.
 - Vinyasa Flow Yoga, ab 22. September, mittwochs, 18.15 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz, Rotbachstraße 21.
 - Pilates für Anfänger, ab 22. September, mittwochs, 19 Uhr, Gymnastikhalle Nelson-Mandela-Realschule plus.
 - Autogenes Training 2, ab 22. September, mittwochs, 19.40 Uhr, Turnhalle Heiligkreuz, Rotbachstraße 21.
 - „Fit in den Tag“, ab 23. September, donnerstags, 11 Uhr, Schammatdorfzentrum, Großer Saal.
 - Hatha-Yoga, ab 23. September, donnerstags, 18 Uhr, Kindertagesstätte Trimmelter Hof.
 - Bodyforming, ab 23. September, donnerstags, 18.15 Uhr, Karl-Berg-Musikschule, Raum V 1.
- Vorträge/Gesellschaft:**
- Schnupperkurs: Lernstrategien, ab 21. September, dienstags, 9.30 Uhr, Gymnastikraum, Raum 108.
 - „Forum Bestattungskultur: Wandel der Bestattungskultur“, Führung über den Hauptfriedhof, Mittwoch, 22. September, 15 Uhr, Anmeldung: SkF Trier (0651/9496-132) oder SKM Trier (0651/14788-14).
 - „Auf der Suche nach Eindeutigkeit“, Online-Vortrag mit Islamwissenschaftler Thomas Bauer, Mittwoch, 22. September, 19.30 Uhr.
 - „Impressionismus in Russland“, virtueller Ausstellungsbesuch im Barberini-Museum Potsdam, Mittwoch, 22. September, 20 Uhr.
- Natur und Umwelt:**
- „Mit der Lokalen Agenda zu grünen Projekten in Trier“, Fahrradexkursion, Dienstag, 21. September, 17 Uhr, Treffpunkt: Palais Walderdorff, Domfreihof, Innenhof.
- EDV:**
- Tabellenkalkulation mit MS Excel I, ab 22. September, mittwochs, 18.30 Uhr, Palais Walderdorff, Raum 106.
 - „IT-Sicherheit: Herausforderungen für die Wissenschaft“, Online-Vortrag mit Claudia Eckert, Dienstag, 21. September, 19.30 Uhr.
- Kreatives Gestalten:**
- Kreatives Nähen für Anfänger, ab 22. September, mittwochs, 15.30 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz, Raum 209a.
 - Kreatives Nähen für Fortgeschrittene, ab 22. September, mittwochs, 18 Uhr, Bürgerhaus Trier-Nord, Hans-Eiden-Platz, Raum 209a.
 - Kreatives Nähen für Anfänger, ab 23. September, donnerstags, 18 Uhr, Nähraum der Berufsbildenden Schule EHS.
 - Kursbuchung: www.vhs-trier.de.

TRIER Amtliche Bekanntmachungen

2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Trier für das Jahr 2021 Bürgerbeteiligung gemäß § 97 Absatz 1 GemO

Durch das zum 01. Juli 2016 in Kraft getretene Landesgesetz zur Verbesserung direktdemokratischer Beteiligungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene wurden die Beteiligungsmöglichkeiten von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Einwohnerinnen und Einwohnern bürgerfreundlicher ausgestaltet. Nach § 97 Absatz 1 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) ist der Entwurf der Haushaltssatzung nach der Zuleitung an den Stadtrat bis zur Beschlussfassung den Einwohnerinnen und Einwohnern zur Einsichtnahme zur Verfügung zu stellen und Ihnen die Möglichkeit einzuräumen, dem Stadtrat innerhalb einer Frist von 14 Tagen ab Bekanntmachung Vorschläge zum Entwurf einzureichen. Diese Regelung findet auch Anwendung auf den nun vorliegenden Entwurf zur 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Trier für das Jahr 2021.

Der Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Trier für das Jahr 2021 liegt ab dem 07. September 2021 bis zum 27. September 2021 während der Dienstzeiten montags bis donnerstags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Verwaltungsgebäude I, Rathaus, 2. Obergeschoss, Zimmer 206 zur Einsichtnahme aus. Zur Wahrung der Corona-Schutzauflagen ist eine vorherige telefonische Terminabsprache unter der Rufnummer 0651/718-1209 erforderlich. Darüber hinaus ist der Entwurf auch über die Internetseite www.trier.de/bekanntmachungen einsehbar.

Vorschläge zum Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Trier für das Jahr 2021 können ab dem 07. September 2021 bis zum 20. September 2021 zu den vorgenannten Dienstzeiten schriftlich, unter Angabe von Name und Anschrift, abgegeben werden. Zur Wahrung der Corona-Schutzauflagen ist eine vorherige telefonische Terminabsprache unter der Rufnummer 0651/718-1209 erforderlich. Daneben besteht die Möglichkeit Vorschläge über die E-Mail-Adresse finanzverwaltung@trier.de zu übermitteln. Die Vorschläge werden dem Stadtrat im Rahmen der Beschlussfassung vorgelegt.

Es ist vorgesehen, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. September 2021 über den Entwurf der 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Trier für das Jahr 2021 einen Beschluss fasst. Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.

Ausschreibungsbeginn für die 2. Vergaberunde von Baugrundstücken an private Bauinteressenten im Bereich des Baugebietes BE 28 „Unterm Knieberg“

Die Stadt Trier beabsichtigt die Zuteilung von Reservierungen und die Vergabe von Wohnbaugrundstücken im Baugebiet BE 28 „Unterm Knieberg“.

Angeboten werden: 10 Baugrundstücke für private Bauinteressierte
Anspruchspartnerin ist Frau Birgitt Hausmann, Tel. 0651/718-4624, Fax: 0651/718-1628, E-Mail: birgitt.hausmann@trier.de.

Bewerbungen für die privaten Baugrundstücke richten Sie bitte schriftlich bis zum **28.09.2021, (Datum des Poststempels)** an die Stadtverwaltung Trier, Amt für Bodenmanagement und Geoinformation, PF 3470, 54224 Trier.

Weitere Informationen zu den Baugrundstücken und einen Bewerbungsbogen als PDF finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bauen-wohnen/bauland/staedtische-grundstuecke/unterm-knieberg/
Diese Bekanntmachung finden Sie auch im Internet unter www.trier.de/bekanntmachungen.



Die gemäß § 35 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz erforderlichen Bekanntgaben der in den nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates oder der Ausschüsse gefassten Beschlüsse sind im Anschluss an die jeweiligen Sitzungen (als Anlage) im Internet: <https://info.trier.de/bi/> einsehbar.

Ende des amtlichen Bekanntmachungsteils

Schatzkammer geschlossen

Die Schatzkammer der Wissenschaftlichen Bibliothek an der Weberbach ist bis auf weiteres kurzfristig geschlossen. Potenzielle Besucherinnen und Besucher werden um Verständnis gebeten. red

Finalkonzert für großen Orgelwettbewerb Moselmusikfestival hat Restkarten im Angebot

26 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus acht Ländern haben sich am neunten internationalen Orgelwettbewerb um den Hermann-Schroeder-Preis beteiligt. Die drei besten erreichen das Finalkonzert, das am Samstag, 18. September, 19 Uhr, im Rahmen des Moselmusikfestivals in der Konstantin-Basilika stattfindet. Dafür gibt es noch einige Karten im Vorverkauf.

In einem dreijährigem Turnus wird der dem Komponisten und ehemaligen Trierer Domorganisten gewidmete Orgelwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Hermann-Schroeder-Gesellschaft ausgetragen. Der in Bernkastel-Kues geborene Hermann Schroeder (1904–1984) gilt als einer der bedeutendsten Komponisten der katholi-

schen Kirchenmusik im 20. Jahrhundert. Seine Orgel- und Chorwerke prägten die Entwicklung der katholischen Kirchenmusik nachhaltig. Für die jungen Organistinnen und Organisten aus aller Welt gilt es, mit

Pflichtstücken von Schroeder, Kompositionen von Johann Sebastian Bach und César Franck sowie frei wählbaren Werken aus der Orgelliteratur des 17. und 19. Jahrhunderts die vierköpfige, international besetzte Jury für sich einzunehmen.

Es wird auch ein Publikumspreis vergeben, bei dem die Zuhörerinnen und Zuhörer mit abstimmen können. Weitere Informationen, auch zum restlichen Programm des Festivals, und zum Kartenvorverkauf im Internet: www.moselmusikfestival.de. red



Jupa organisiert Bücherfest

Buntes Programm in der Stadtbücherei

Zu einem „Percy Jackson“-Bücherfest lädt das Jugendparlament für Freitag, 17. September, in die Stadtbücherei (Palais Walderdorff) ein. Nach der Eröffnung um 14 Uhr folgt eine Lesung aus „Percy Jackson – Diebe im Olymp“. Danach werden viele weitere Aktionen in der Stadtbücherei im Bildungs- und Medienzentrums angeboten: Jeder kann durch einen Test herausfinden, wie groß sein Wissen rund um Percy und die griechische Mythologie ist. Außerdem kann ein persönliches Lesezeichen gestaltet werden und um

16 Uhr gibt es ein Vorlesequiz: Wer errät, aus welchem Percy Jackson-Band die vorgelesene Stelle stammt? Außerdem werden an Kinder ab elf Jahre die Urkunden für den Lesesommer verliehen.

Büchereileiterin Andrea May freut sich, „dass das Jugendparlament nach zwei tollen Festen im Jahr 2019 und einer Corona-bedingten Pause nun ein weiteres Bücherfest organisiert.“ Interessenten, die vorbeischaun wollen, werden um eine Anmeldung gebeten: lesewerkraum@trier.de. red

Stadtbücherei stellt ihre Onleihe vor



Aktuelle Veranstaltungstipps des Seniorenbüros:

Wanderung durch das Aveler Tal am Dienstag, 7.

September, ab 14 Uhr, Treffpunkt am Sportplatz in Alt-Tarforst, Tarforster Straße. Die Strecke der rund zweieinhalbstündigen Wanderung führt vorbei an der Domäne zur Thiels Burg und zurück nach Tarforst.

„Die Onleihe – Digitale Medien der Stadtbücherei Trier rund um die Uhr“, Info-Veranstaltung im Rahmen des Digitalkompass-Programms mit Iris Gesellchen (Stadtbücherei) am Mittwoch, 15. September, 14.30 Uhr, Raum 5 im Palais Walderdorff. Wer bereits Kundin oder Kunde der Bücherei ist, sollte den Ausweis mitbringen.

Weitere Informationen und Anmeldung unter der Rufnummer 0651/75566 oder per E-Mail: anmeldung@seniorenbuero-trier.de red

Initiative zum Verbraucherschutz

Eine Inforeihe zum Verbraucherschutz und die interkulturellen Wochen 2021 sind zwei Themen in der nächsten Sitzung des Trierer Beirats für Migration und Integration am Freitag, 3. September, 17 Uhr, Rathaussaal. red

Seniorenbeirat zur digitalen Teilhabe

In der nächsten Sitzung des Trierer Beirats für Senioren am Dienstag, 7. September, 9.30 Uhr, Großer Rathaussaal, wird die Pflegestrukturkommission vorgestellt. Zudem geht es um Empfehlungen zur digitalen Teilhabe älterer Menschen. red



Mediterran. Blick auf einen der beiden Hügel mit Olivenbaum und Lavendelsträuchern als Symbole der italienischen Landschaft. Eine Sitzbank aus Travertin stein lädt die Besucher und Besucherinnen zum Verweilen ein. Foto: OB-Büro

Ascoli in Trier entdecken

Garten der italienischen Partnerstadt auf dem Petrisberg

In der RaZ-Serie über die Partnerstädte schildert die 25-jährige Italienerin Roberta Marenaci, die gerade ihr Praktikum im Büro für Internationale Beziehungen beendet, ihre Eindrücke des Beitrags von Ascoli Piceno im Garten der Partnerstädte auf dem Petrisberg. Gleichzeitig gibt sie den Besucherinnen und Besuchern Anregungen für einen Rundgang.

Stellen Sie sich vor, Sie erkunden die Stadt Ascoli Piceno in Miniatur, und zwar auf dem Trierer Petrisberg. Eben dort befindet sich ein kleiner gemütlicher Garten, der eine besondere Aussicht bietet: Neun Türme mit Bogenelementen und Spitzdächern stechen sofort ins Auge. Sie symbolisieren ein typisches Merkmal von Triers italienischer Partnerstadt Ascoli Piceno.

Von der Stättlichkeit der Stahlbauwerke fasziniert, schlendern Sie den sich zwischen den Türmen windenden Pfad aus Travertin entlang. Beete mit Ascolaner Pflanzen und Blumen säu-

men den Pfad, darunter Berberis thunbergii, Euonymus fortunei und Hedera helix. Die Kreuzung des Weges weist auf die alte römische Stadterschließung von Ascoli Piceno, die grundsätzlich zwei Hauptstraßen, cardo maximus und decumanus maximus, umfasste, die sich am forum, dem Marktplatz, kreuzten.

Das plätschernde Wasser an beiden Seiten des Gartens fällt Ihnen sofort auf. Zwei kleine Flüsse, der Tronto und der Castellano, umgeben Ascoli Piceno, den Garten sowie die Stadt. In zwei Ecken wurden Hügel aufgehäuft, einen davon umgibt eine Travertintrockenmauer aus Bruchsteinen. Ein kleiner Olivenbaum betont die Bedeutung der Steinfrucht für die italienische Landwirtschaft sowie für Ascoli Piceno. Eine typische Spezialität dort sind die leckeren olive ascolane: mit Fleisch gefüllte, frittierte Oliven.



Am Ende des Pfads erreichen Sie einen schmiedeeisernen Aussichtspunkt, den Sie über eine Spindelstiege erklimmen: Die Ascolaner Landschaft eröffnet sich vor Ihren Augen. Eine kunstvoll gestaltete Fahne enthält Informationen über die Konzeption und Ausführung des Projekts.

Der Partnerschaftsgarten war 2004 im Rahmen der rheinland-pfälzischen Landesgartenschau geplant und angelegt worden. Die eingesetzten Materialien umfassen etwa Stahl, Beton, Mörtel, ausgewaschenen Kiesbeton sowie Sand-Oberbodengemisch. Damit wurde etwas Einzigartiges verwirklicht: ein Nachbau der Stadt Ascoli Piceno mitten in Trier. Der Partnerschaftsgarten von Ascoli Piceno, wie auch die weiteren Anlagen auf dem Petrisberg, warten darauf, erkundet zu werden. Geöffnet sind die Gärten täglich, je nach Witterungsverhältnissen.



Intensive Betreuung. Lehramtsstudentin Janine Dieck bespricht mit zwei Schülerinnen aus der fünften Klasse eine Collage zum Thema Märchen im Deutschunterricht. Foto: Presseamt/pe

Beide Seiten profitieren

Nachwuchslehrerinnen bei der Sommerschule in den Ferien im Einsatz

Da die Corona-Pandemie auch nach fast anderthalb Jahren immer noch nicht vorbei ist und sich die negativen Folgen des Homeschoolings bei vielen Kindern und Jugendlichen oft erst relativ spät zeigen, hat das Land Rheinland-Pfalz in diesen Ferien zusammen mit den Kommunalen Spitzenverbänden wieder eine Sommerschule angeboten. Die Eltern von Kinder der ersten bis neunten Klasse konnten auswählen, ob bei dem kostenlosen Angebot zum gezielten Aufholen von Defiziten und zum Lernen in kleinen Gruppen die letzte oder vorletzte Ferienwoche werden sollte.

Anmeldung und Elterninformation

In Trier fanden die Kurse mit vielfältiger organisatorischer Unterstützung durch das Amt für Schulen und Sport in den Grundschulen Ambrosius und Reichertsberg sowie im Auguste-Viktoria-, Friedrich-Spee- und im Angela-Merici-Gymnasium statt. Die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmerten sich unter anderen

um das gesamte Anmeldeverfahren und die Informationen für die Eltern vor dem Start der Sommerschule.

Erster Test direkt nach dem Abi

Die Schülerinnen und Schüler wurden zum Start nach Klassenstufen in Lerngruppen bis zu zehn Personen eingeteilt und von Kursleitern in den Fächern Mathematik und Deutsch unterrichtet. Eine besondere Konstellation ergab sich diesmal bei dem Angebot für Fünftklässler im AVG: Die 25-jährige Lehramtsstudentin Janine Dieck, die kurz vor dem ersten Staatsexamen steht, unterrichtete die Kinder zusammen mit ihrer fünf Jahre jüngeren Schwester Luisa. Sie war schon zum zweiten Mal bei der Sommerschule dabei und konnte bei der Premiere im vergangenen Jahr direkt nach dem Abi testen, ob der Lehrerberuf ihr zusagt. Die Erfahrungen in der Praxis waren positiv und demnächst startet Luisa Dieck in das dritte Semester des Lehramtsstudiums an der Universität Trier.

Beide Nachwuchspädagoginnen bewerten den Ansatz der Sommerschule insgesamt positiv. Janine Dieck: „Ich war auch in einer Grundschule im Einsatz. Dabei ist mir in der ersten und zweiten Klasse deutlich aufgefallen, welche Lücken vor allem bei grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten durch die Pandemie entstanden sind. Vieles habe ich direkt gesehen, es gab aber auch Hinweise der Eltern. Zudem ist die Sommerschule gerade am Anfang des Studiums eine sehr gute Möglichkeit, sich als Lehrkraft auszuprobieren. Wir haben oft zu wenig Praxis im Studium. Da ist es sehr gut, dass man in der Sommerschule relativ frei arbeiten und eigene Ideen umsetzen kann.“ Ihre Schwester Luisa sieht das ähnlich und nennt als weiteren Vorteil die Flexibilität bei der Ausgestaltung der Angebote. Zudem könne man in den kleinen Gruppen sehr intensiv auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder eingehen. Wenn es wieder eine Ferienschule gibt, können sich beide Schwestern eine erneute Mitwirkung vorstellen. pe

NA KLAR LASS ICH MICH IMPFEN!



Oliver Schmitt
Notfallsanitäter in Trier

Damit soziale Kontakte wieder schön statt riskant sein können.



Ну конечно, я привилась!
Polina C., Trier

Этим наконец-то пандемия будет побеждена.